

Beschlussprotokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung** am

Donnerstag, den 20. März 2025 um 18.00 Uhr

Sitzungsaal des Ortsamtes Osterholz, Marktplatz Osterholz 1, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr Sitzungsende: 19.20 Uhr

Ausschussmitglieder:

Herr Bösch

Herr Dillmann

Herr Greve

Herr Last

Herr Sporleder

Herr Truscelli

Ausschussprecher/Sitzungsleitung

i.V. f. Herr Wedler

unentschuldig:

Herr Wagner

Herr Klüsing (Verkehrspolizist der Polizei Bremen- Bereich Osterholz)

Beiratsmitglieder:

Herr Haase

Beiratssprecher

Frau Ehnert

Frau Folke

Ortsamt Osterholz:

Frau Klin

Protokollführung

Gäste:

Herr Boxberger

DHL

Herr Hasemann

Stadtteilkurier

15 Bürger*innen

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls
(öffentliche Sitzung vom 13.02.2025)

TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

- Bürgerantrag: Beruhigung Krefelder Straße

TOP 3 Marktplatz Osterholz

- Briefkasten (angefragt: Vertreter:in von der Deutschen Post DHL)
- Anordnung weiterer Sitzblöcke

TOP 4 Terminplanung 2. Halbjahr 2025

TOP 5 Anträge/ Beschlüsse

- Stadtteilbudget Bau
 - Sanierung des Geh- und Radweges in der Graubündener Straße
- Beschluss Neubau Kita Graubündener Straße
- Flächennutzungsplan Bremen - 36. Änderung
- Haushaltsantrag für das Haushaltsjahr 2026/2026- Stadtteilbudget Bau
- Gewerbepark Hansalinie GHB 3 – TöB-Verfahren Abwasserdruckrohrleitung

TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes

TOP 7 Verschiedenes

- Email eines Bürgers zur Querungssituation der Ecke Züricherstraße/Am Hilgeskamp/Butenlake und Beschilderung Karl-Heinz-Jantzen-Weg

Zu TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls für (öffentliche Sitzung vom 13.02.2025)

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 13.02.2025 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge der Bürgerinnen und Bürger

- Bürgerantrag: Beruhigung Krefelder Straße

Die Antragstellerin stellt die Inhalte des Bürgerantrages vor. Es wird verabredet, dass folgende Maßnahmen geprüft werden sollen: Die Tempo 30 Anordnung von der Ludwig-Roselius-Allee kommend, Beginn Krefelder Straße, steht zu nah an dem Kreuzungsbereich. Markierung von 2 Piktogrammen (Tempo 30) in der Krefelder Straße wird vom Bau Ausschuss einstimmig genehmigt (Finanzierung aus dem Stadtteilbudget Bau). Die Antragstellerin fordert, dass die Geschwindigkeit auf Tempo 30 bewusster zu erkennen ist. Auch über Schwellen wird gesprochen. Allerdings werden diese in Bremen nicht mehr verbaut. Evtl. kann mit einer Markierung, analog zur Bottroper Straße, gearbeitet werden. Die Antragstellenden sind mit der Markierung einverstanden. Die Entwicklung muss abgewartet werden, ggf. müssen weitere Maßnahmen erfolgen.

Ein Bürger fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Fahrradstraße „Am Hallacker“ bis zum Ende der Ellener Dorfstraße. Derzeit gibt es keinen neuen Sachstand. Die Behörde wurde schon mehrfach angefragt.

Frau Ehnert (stellvertretend heute für den ADFC-Ost) hat folgende Nachfragen (in kursiv die Antworten vom Ausschuss):

- Frau Ehnert bedankt sich, dass die Tempo 30 Anordnung nun auf der Mittelinsel (Ludwig-Roselius-Allee) steht.
- Parkproblem am Karl-Heinz-Jantzen-Weg, Höhe Medicum (*Überwachungsproblem. ggf. mit Pfosten zur Absperrung arbeiten, ist Gelände des KBO*).
- Die Schäden am Karl-Heinz-Jantzen-Weg (hinter der Forensik) durch Baumwurzeln (*UBB erstellt derzeit eine Kostenschätzung*).
- *Baustelle an der Osterholzer Heerstraße (Neubaugebiet von Sandawi)*. Dort gibt es keinen Geh- und Radweg, nur Schotterpiste. Herr Last macht deutlich, dass hier baulich nichts verändert wird- Straßenbahnverlängerung. *Herr Dillmann möchte das Stück aber ausgebaut haben (Investor soll das übernehmen oder aus dem Stadtteilbudget Bau)*.
- Nachfrage zu den fehlenden Zebrastreifen Ehlersdamm und Uphuser Straße (*Novelle der STVO abwarten*).

Eine Bürgerin fragt nach, warum die Tempo 30 Anordnung an der Ludwig-Roselius-Allee nicht bis zur Ampel gemacht worden ist. Die bisherigen Rechtsvorschriften lassen nur einen bestimmten Bereich vor und nach der Anordnung zu. Evtl. gibt es auch hier Änderungen durch die Novelle der STVO.

Eine Bürgerin informiert über die Straßenschäden in der Straße „Beim Rethpohl“ und die Verbindung zu den Bussen. Sie hatte bereits eine Mail geschrieben. Das Thema wird mit der Behörde besprochen (Wunsch angepasste Fahrweise durch die BSAG, Verbesserung der Straßenverhältnisse).

Eine Bürgerin (hat auch bereits dazu schon eine E-Mail geschrieben) informiert, dass immer mehr Menschen auf der Schevemoorer Landstraße parken und dadurch die Sichtverhältnisse beim ausfahren behindert wird. Das wird ebenfalls mit der Behörde besprochen.

Frau Folke informiert, dass in der Osterholzer Landstraße vor der Hausnummer 33 F ein Findling hingestellt worden ist und sie dort nicht mehr parken kann (die Grünfläche ist keine Parkfläche!).

Zu TOP 3 Marktplatz Osterholz

- Briefkasten (Gast: Herr Boxberger von der Deutschen Post DHL)
Der Ausschuss spricht sich für den Standort direkt vor dem Bäcker aus- Richtung Marktplatz. Das ASV wird um Zustimmung gebeten.
- Anordnung weiterer Sitzblöcke
Die Sitzblöcke müssten im Besitz der Stadt sein und nicht vom Ortsamt oder Beirat. Vier Sitzblöcke sollen am Behindertenparkplatz platziert werden, damit an der Stelle nicht mehr auf dem Marktplatz drauf gefahren werden kann. Die restlichen 3 Sitzblöcke werden dann auf dem Marktplatz (als Barriere zum Befahren des Marktplatzes) platziert, wenn die Fahrradabstellmöglichkeiten platziert sind.

Zu TOP 4 Terminplanung 2. Halbjahr 2025

Folgende Termine werden für das 2. Halbjahr und für den Januar 2026 besprochen:

14.08.

11.09.

02.10.

13.11.

18.12.

15.01.2026

Zu TOP 5 Anträge/ Beschlüsse

Stadtteilbudget Bau

Sanierung des Geh- und Radweges in der Graubündener Straße.

Der Ausschuss stimmt einstimmig der Sanierung zu und stellt 50.000€ aus dem Stadtteilbudget zur Verfügung. Der Beirat Osterholz muss am 24.3.25 dem noch zustimmen. Der Fußweg soll mit abgesenkt werden- Info an das ASV.

Beschluss Neubau Kita Graubündener Straße

Der Ausschuss stimmt einstimmig dem Entwurf wie folgt zu:

Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für das KuFZ Graubündener Straße

Die vorhandene Kindertagesstätte „KuFZ Graubündener Straße“ ist seit vielen Jahr abgängig und stark sanierungsbedürftig. Die in 2010 geplante Dachsanierung ist nicht erfolgt. Es wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die Ergebnisse liegen Immobilien Bremen vor. Der zuständige Fachausschuss kennt die Ergebnisse allerdings nicht.

Der Ausschuss f. Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung fordert Immobilien Bremen auf, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie dem Fachausschuss bis zur Sommerpause vorzustellen. Weiterhin möchte der zuständige Fachausschuss die weiteren Planungsschritte von Immobilien Bremen (Neubau oder Sanierung im Bestand?) vorgestellt bekommen. Auch die Frage, wo ein möglicher Neubau auf dem Gelände gebaut werden kann, soll geklärt werden. Ggf. muss eine Änderung der Planungsaufstellung beantragt werden.

Der Beirat wird in seiner Sitzung am 24.3.25 daraus einen Beiratsbeschluss machen.

Flächennutzungsplan Bremen - 36. Änderung

Der Ausschuss nimmt den FNP einstimmig z. Ktn.

Haushaltsantrag für das Haushaltsjahr 2026/2027 „Erhöhung Mittel für die Straßenerhaltung“

Der Ausschuss stimmt einstimmig wie folgt zu:

Haushaltsantrag gemäß § 8 Abs.4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) zur Erhöhung der Mittel der Straßenerhaltung für das Haushaltsjahr 2026/2027

Der Ausschuss f. Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung fordert die Bremische Bürgerschaft auf die Mittel für die Straßenerhaltung im Wirtschaftsplan in erheblichen Maße aufzustocken. In Absprache mit dem Beirat sollen die zuständigen Fachressorts eine Prioritätenliste für die Sanierung bzw. Instandsetzung der Straßen, Gehwege und Fahrradwege im Stadtteil erarbeiten und nach und nach abarbeiten.

Begründung: Die Zustände der Fahrradwege, Gehwege, Haupt- und Nebenstraßen verschlechtern sich in den letzten Jahren kontinuierlich. Seit vielen Jahren werden Anträge des Beirates, die sich vor dem Hintergrund der knappen Mittel schon auf die großen Heerstraßenzüge im Stadtteil beschränken, mit der Begründung fehlender Haushaltsmittel abgelehnt. Die Bürger:innen beschwerten sich zunehmend auch über die schlechten Zustände in den Nebenstraßen, Gehwege und auf den Fahrradwegen. Schlechte Straßen führen neben Schäden an Fahrzeugen auch zu erheblich höheren Lärmbelastungen und zu großem Unmut in der Bevölkerung.

Der Beirat wird in seiner Sitzung am 24.3.25 daraus einen Beiratsbeschluss machen.

Haushaltsantrag für das Haushaltsjahr 2026/2027 „Erhöhung Mittel für das Stadtteilbudget Bau“

Der Ausschuss stimmt einstimmig wie folgt zu:

Haushaltsantrag gemäß § 8 Abs.4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) zur Erhöhung der Mittel für das Stadtteilbudget Bau des Beirates Osterholz für das Haushaltsjahr 2026/2027

Der Ausschuss f. Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung fordert die Bremische Bürgerschaft auf die Mittel für den Fachausschuss Klimaschutz, Bau, Verkehr, Umwelt und Stadtteilentwicklung auf 95.000,00 € für die Straßenerhaltung und Verkehrssicherheit im Stadtteil Osterholz zu erhöhen.

Begründung: Die Zustände der Geh-, Radwege und Nebenanlagen verschlechtern sich in den letzten Jahren kontinuierlich. In enger Zusammenarbeit mit dem ASV und UBB werden an vielen kleineren Stellen Sanierungen- und Verkehrssicherungsmaßnahmen aus diesem Stadtteilbudget Bau finanziert. Die Bürger:innen beschwerten sich zunehmend über die teilweise schlechten Zustände der Geh-, Radwege und Nebenanlagen.

Der Beirat wird in seiner Sitzung am 24.3.25 daraus einen Beiratsbeschluss machen.

Gewerbepark Hansalinie GHB 3 – TöB-Verfahren Abwasserdruckrohrleitung

Der Ausschuss stimmt einstimmig der TÖB für den Bereich Osterholz zu.

Zu TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes

Frau Klin informiert, dass das Haus „Schweizer Foyer“ am 17.5.25 von 11-16 Uhr einen Tag der offenen Tür veranstaltet (die Einrichtungen stellen sich vor). Derzeit wird der Einladungsflyer erarbeitet. Alle sind herzlich Willkommen.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Email eines Bürgers zur Querungssituation der Ecke Züricher Straße/Am Hilgeskamp/Butenlake und Beschilderung Karl-Heinz-Jantzen-Weg

Es soll geprüft werden, ob der mittlere Parkplatz mit einem Poller gesperrt wird. Weiterhin ist UBB bereits wegen dem fehlenden Pfosten im Karl-Heinz-Jantzen-Weg und zur Frage einer Beschilderung angeschrieben worden.

BreBike Vorgang

Der Vorgang mit den beiden Standorten (Blockdiek und Tenever) wird vom Ausschuss z. Ktn. genommen. **Herr Dillmann** schlägt für die Zukunft noch das Schweizer Eck als Standort vor. Außerdem fehlt der Bahnhof Mahndorf (ist aber Hemelinger Gebiet).

Herr Dillmann berichtet, dass der Wanderweg in der Feldmark immer noch so aussieht und jetzt ein Schild mitten auf der Grünfläche liegt. Der UBB wird informiert. Das Thema soll im Ausschuss Umwelt öffentlich behandelt werden.

Herr Sporleder schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Sporleder
(Ausschusssprecher/ Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin
(Protokollführung)